SWAN Deutschland e.V. | Grosfeldstraße 5 | 48431 Rheine

Newsletter SWAN Deutschland e.V., Juli 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer,

kurz vor den Sommerferien erreicht Sie noch einmal ein newsletter mit Neuigkeiten aus Nepal.

Neben der Berichterstattung über Erreichtes und laufende Projekte wollen wir Sie diesmal insbesondere über unser geplantes neues „großes“ Projekt, ein Mutter-Kind-Gesundheitsprogramm im Distrikt Humla, informieren. Dieses soll im Herbst starten, die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Gemeinsam mit unseren Partnern, der University of Utah, und dem nepalesischen Bezirksgesundheitsamt von Humla wollen wir die **Sterblichkeit von Müttern und Kindern bei und nach der Geburt deutlich verringern.** Hierzu wird ein Programm umgesetzt, was SWAN Nepal bereits 2015 sehr erfolgreich im Distrikt Baglung angewandt hat.

Mutter-Kind-Gesundheitsprojekt in Humla startet im Herbst

Der Distrikt Humla liegt im äußersten Nordwesten von Nepal, an der Grenze zu China, in hochalpinem Gelände. Selbst für nepalesische Verhältnisse ist die Region abgelegen und schwer erreichbar.

Auf einer Fläche von 5.655 km² leben dort gut 50.000 Menschen in kleinen, weit verstreuten Weilern. Diese werden von einem Bezirkskrankenhaus und einigen insbesondere personell schlecht ausgestatten Gesundheitsstationen medizinisch versorgt. Um das Krankenhaus in der Bezirkshauptstadt zu erreichen, ist man aus den entlegeneren Ecken bis zu 4 Tage unterwegs – zu Fuß, denn Straßen gibt es so gut wie nicht.

Geburten finden auch deswegen meist zu Hause statt, ohne jegliche Begleitung durch Hebammen oder medizinisches Personal. Das Thema „Geburt“ ist außerdem tabubehaftet, weswegen Frauen oft nicht im Haus selber, sondern im angrenzenden Stall gebären. Die hygienischen Verhältnisse dort sind katastrophal, Kenntnisse in Geburtshilfe nicht vorhanden, und bei Komplikationen müssen die Frauen ins weit entfernte Bezirkskrankenhaus geschafft werden – meist ist es zu spät für jegliche Hilfe, wenn sie dort ankommen. Entsprechend hoch sind sowohl die Mütter- als auch die Kindersterblichkeit.

In der abgelegensten Region will SWAN deswegen mehrere Mutter-Kind-Gesundheitszentren errichten bzw. vorhandene Gesundheitsstationen für Geburtshilfe ausstatten. Das vorhandene medizinische Personal der Gesundheitsstationen wird von der University of Utah hinsichtlich Geburtshilfe geschult. Die Mutter-Kind-Gesundheitszentren werden dann dauerhaft von den lokalen Behörden betrieben.

Hausadresse:
SWAN Deutschland e.V.
Grosfeldstraße 5
48431 Rheine

Kontaktdaten:
Tel.: 0 59 71 / 80 48 64
Fax: 0 59 71 / 80 48 65
Internet: www.swan-ev.de
E-mail: info@swan-ev.de

Bankverbindung:
VR -Bank Kreis Steinfurt eG
IBAN: DE37403619064083650700
Konto-Nr.: 408 365 070 0
BLZ: 403 619 06

Vorstand:
Dr. Barbara Dyckhoff-Karki
Hans-Bernhard Pott
Dietrich Meiss
Heike Hartmann

Die University of Utah bildet außerdem in den einzelnen verstreut liegenden Weilern Frauen in Geburtshilfe, erster Hilfe für Mütter und Neugeborene und Säuglingspflege aus. Diese „Hilfs-Hebammen“ werden später von der Kreisregierung in Dienst genommen und sollen die Frauen vor Ort während Schwangerschaft und Geburt begleiten. Häufig sind es schon kleine Dinge, die Wunder bewirken, wie das Absaugen von Schleim bei einem Neugeborenen, das nicht atmet!

Eindrücke von vorherigen Schulungsmassnahmen

Darüber hinaus sollen umfangreiche Aufklärungs- und Bewußtwerdungskampagnen umgesetzt werden, um der Bevölkerung die Notwendigkeit zu einer Änderung des althergebrachten Verhaltens zu erläutern. Wir wollen erreichen, daß jede werdende Mutter 4 Vorsorgeuntersuchungen und 2 Nachsorgeuntersuchungen bekommt. Drohende Komplikationen sollen so rechtzeitig erkannt werden, damit die betroffenen Frauen rechtzeitig ins Krankenhaus gehen können. Alle Geburten sollen begleitet werden von einer Hebamme und vorzugsweise in den Räumen einer entsprechend ausgestatteten Gesundheitsstation stattfinden.

Das Projekt wird eine öffentlich-private Zusammenarbeit sein, die bestehende Regierungsaktivitäten unterstützt und die Dorfbevölkerung einbezieht. So erreichen wir durch eine Anfangsunterstützung „von außen“ eine nachhaltige „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt werden etwa 70.000 € in einem Zeitraum von 2 Jahren betragen.

Der Kindergarten in Sindhupalchowk ist fast fertig!

In der Erdbebenregion Sindhupalchowk, in der SWAN bereits den Wiederaufbau einer Grund – und einer weiterführenden Schule ermöglicht hat, bauen wir derzeit auch noch einen Kindergarten für die 3 bis 5 jährigen wieder auf. In seiner Bedeutung entspricht ein nepalesischer Kindergarten eher einer Vorschule. Dessen Besuch ist insbesondere für Kinder aus Familien, in denen kein Elternteil eine formale Schulbildung hat, extrem wichtig. Der Baufortschritt ist gut, es sind etwa 80% der Arbeiten fertiggestellt.

Hausadresse:
SWAN Deutschland e.V.
Grosfeldstraße 5
48431 Rheine

Kontaktdaten:
Tel.: 0 59 71 / 80 48 64
Fax: 0 59 71 / 80 48 65
Internet: www.swan-ev.de
E-mail: info@swan-ev.de

Bankverbindung:
VR -Bank Kreis Steinfurt eG
IBAN: DE37403619064083650700
Konto-Nr.: 408 365 070 0
BLZ: 403 619 06

Vorstand:
Dr. Barbara Dyckhoff-Karki
Hans-Bernhard Pott
Dietrich Meiss
Heike Hartmann

SWAN Deutschland e.V. | Grosfeldstraße 5 | 48431 Rheine

Die Frauenprojekte laufen weiter

In den letzten Monaten konnte eine weitere Gruppe von Frauen mit Ziegen ausgestattet werden. Der gepflanzte Ingwer hat im 2. Anlauf eine sensationelle Ernte eingebracht: aus 360 kg Saatgut konnten 4720 kg Ingwer geerntet und auf dem Markt verkauft werden! Ein wesentlicher Beitrag zum Familieneinkommen und zur Verbesserung der Stellung der betroffenen Bäuerinnen.

Das Gemüse-Anbau-Projekt (Anbau von Tomaten etc. im Folientunnel) musste allerdings aufgrund herrschender Wasserknappheit verschoben werden.

Schulung einer Frauengruppe im neuen Trainingscenter in Parbat

Wiederaufbau einer weiterführenden Schule im Distrikt Parbat

Auch in dieser Region sind große Erdbebenschäden zu verzeichnen. Die einzige weiterführende Schule ist immer noch schwer beschädigt. SWAN unterstützt den fachmännischen Wiederaufbau gemeinsam mit Inner Wheel und den lokalen Behörden. Der Vertrag ist unterzeichnet, die Arbeiten beginnen in Kürze. Mehr dazu im folgenden Rundschreiben!

SWAN Deutschland e.V. dankt allen Spendern für ihre fortgesetzte Unterstützung.
Namasté!

Hausadresse:
SWAN Deutschland e.V.
Grosfeldstraße 5
48431 Rheine

Kontaktdaten:
Tel.: 0 59 71 / 80 48 64
Fax: 0 59 71 / 80 48 65
Internet: www.swan-ev.de
E-mail: info@swan-ev.de

Bankverbindung:
VR -Bank Kreis Steinfurt eG
IBAN: DE37403619064083650700
Konto-Nr.: 408 365 070 0
BLZ: 403 619 06

Vorstand:
Dr. Barbara Dyckhoff-Karki
Hans-Bernhard Pott
Dietrich Meiss
Heike Hartmann